

19. Selbsthilfetag in Bremen

„Selbsthilfe ist Vielfalt“

von Gisela Nawroth, stellvertretende DTL-Vorstandsvorsitzende, Sprecherin der Selbsthilfegruppe Bremen und Beiratsmitglied des Selbsthilferings Bremen

Dankeschön-Konzert

„Selbsthilfe ist Vielfalt“ – so lautete das Motto des 19. Selbsthilfetages in Bremen am 23. September 2023. Eine schöne Tradition ist das Dankeschön-Konzert für alle Selbsthilfeakteure, das immer am Mittwoch vor dem Selbsthilfetag stattfindet. Das Konzert sowie auch der Selbsthilfetag werden im Bremer Konzerthaus Glocke ausgerichtet.

Nach der Begrüßung durch die beiden Geschäftsführer des Netzwerks Selbsthilfe, Imke Boidol und Volker Donk, hielten die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration Dr. Claudia Schilling sowie Birgit Tillmann vom Verband der Ersatzkassen Bremen ihre Begrüßungsreden und dankten allen Aktiven für ihre Arbeit. Beide betonten, wie wichtig die Selbsthilfe in unserem Gesundheitssystem ist.

Der Chor „Gospel and More“ bescherte den Teilnehmenden mit seinem Konzert einen unvergesslichen Abend. Bei einem kleinen Imbiss im Anschluss gab es Gelegenheit, sich mit anderen Gruppen auszutauschen und sich auf den Selbsthilfetag einzustimmen.

19. Selbsthilfetag

Am Samstag, den 23. September 2023 fand dann der 19. Selbsthilfetag statt. Über 40 Selbsthilfegruppen aus den Bereichen Chronische, Seltene, Psychosoziale und Suchterkrankungen sowie aus den Bereichen Trauer, Soziales und Migration präsentierten ihre Arbeit und standen den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für Beratungsgespräche und allgemeine Information zur Verfügung.

Der Stand unserer Tinnitus-Selbsthilfegruppe Bremen wurde von Beginn an stark besucht.

Wir hatten eine Vielzahl an Beratungen und konnten Betroffene mit Informationsmaterial versorgen. Herzlichen Dank auch an Annette und Dagmar von der SHG Bremen für die tolle Unterstützung.

Im kleinen Glockensaal fanden drei Fachvorträge zu den Themen „Mediensucht“, „Long COVID“ sowie „Stress, Depressionen und Burn-out“ statt, die gut besucht wurden. Neben den Infoständen in der Glocke war der Zauberer „Treville“ einer der Höhepunkte, von dem sich auch die Gesundheits senatorin Claudia Bernhard „verzaubern“ ließ. Großen Anklang fand auch „JiMs Bar“ (JiM – Jugendschutz im Mittelpunkt), ein mobiler Barwagen mit alkoholfreien Cocktails, der vor dem Gebäude stand. Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Netzwerkes Selbsthilfe für zwei gelungene Veranstaltungstage.



Imke Boidol und Volker Donk, Geschäftsführer des Netzwerks Selbsthilfe, „Gospel and More“ mit Band, Senatorin Dr. Claudia Schilling, Birgit Tillmann, Vertreterin des VdEK, und die Belegschaft des Netzwerkes. Foto: Gisela Nawroth.



Stand der Tinnitus-Selbsthilfegruppe Bremen beim Selbsthilfetag. Foto: Gisela Nawroth.